

ORCHESTER | MUSIKER

Maximilian Hornung

Dirigenten und Solisten 2012/2013

Dirigenten und Solisten 2011/2012

Violoncello

1986 in Augsburg geboren, erhielt Maximilian Hornung mit acht Jahren seinen ersten Cello-Unterricht. Seine Lehrer waren Eldar Issakadze, Thomas Grossenbacher und David Geringas. Mit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs 2005 begann eine rege Konzerttätigkeit. Er war Gast bei zahlreichen Festivals, darunter Mecklenburg-Vorpommern, Rheingau, Heidelberg, Kissingen, Ludwigsburg, Luzern, Verbier, Ravinia und London, und er konzertierte beispielsweise im Konzerthaus und der Philharmonie Berlin, dem Konzerthaus Wien, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Gewandhaus Leipzig, dem KKL Luzern, der Tonhalle Zürich, dem Herkulessaal in München und der Londoner Wigmore Hall.



Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u.a. Christian Tetzlaff, Lisa Batiashvili, Francois Leleux, Mischa Maisky und Lynn Harrell. Auch als Cellist des Tecchler Trios wurde er bei verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnet. Regelmäßig spielt er als Solist mit so renommierten Klangkörpern wie dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Tschaikowsky-Sinfonieorchester Moskau, dem Orchestre Philharmonique de Monte Carlo, den London Mozart Players oder dem Südwestdeutschen, dem Württembergischen und dem Münchener Kammerorchester.

Seine Debüt-CD ist beim Label GENUIN erschienen und wurde mit dem französischen Schallplattenpreis „Classique-Info Ring“ ausgezeichnet. Des Weiteren sind eine CD beim Label Bridge Records mit der Ersteinstrumentierung des Cellokonzerts von Yehudi Wyner zusammen mit dem Odense Symphony Orchestra sowie eine Aufnahme mit Werken von Rachmaninow und Strawinsky erhältlich.

Maximilian Hornung ist 1. Solo-Cellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und wird als Stipendiat vom Freundeskreis der Anne-Sophie Mutter Stiftung gefördert. Im März 2011 wird er gemeinsam mit Anne-Sophie Mutter auf Tournee gehen und unter anderem in den Philharmonien Köln und Essen, der Laeishalle Hamburg, dem Festspielhaus Baden-Baden und dem Wiener Musikverein zu hören sein.

Seit 2010 nimmt Maximilian Hornung exklusiv für Sony Classical auf. Seine erste CD bei diesem Label erschien im November 2010 und erntet begeisterte Kritiken, so schrieb die Zeit: „Er kontrolliert seinen Ton, er formt ihn hingebungsvoll, aber er bewacht ihn nicht. Seine lautere Musikalität macht stets das Richtige (...) Hornung ist von einem anderen Stern. Man entdeckt in seinem Spiel nicht die geringste Unebenheit, keinen stilistischen Krümel. Ein Frühvollendeter, der die Abgebrühtheit eines Routiniers mit der Unbekümmertheit des Springinsfelds verbindet.“

Für seine Debüt-CD "Jump!" erhält Maximilian Hornung den Echo Klassik-Preis 2011 als bester Newcomer.

www.maximilianhornung.de

Foto: Sony Classical / Felix Broede